

# POOL

8/7 – 2/9/2023  
VERNISSAGE 7/7

**Kyungwoo Chun**

**Katharina Hinsberg**

**Myriam Holme**

**Ralf Peters**

**Giacomo Santiago Rogado**

**Serena Ferrario**

**Andy Fitz**

**Levin Oehler**

**Theresa Weber**

## **Kunst hat kein Haltbarkeitsdatum**

In der Regel werden Kunstwerke für Ausstellungen in Galerien neu produziert. Einmal geschaffen, existieren sie für die Ewigkeit, beispielsweise in den Schränken von Museumsdepots oder in den Wohnzimmern von privat Sammelnden. Die Kunstwerke verändern sich, sie tragen die Spuren ihrer Geschichten in sich. Ebenso verändern sie auch ihre Umwelt und hinterlassen selbst Spuren. Die konstante Produktion von neuen künstlerischen Arbeiten für täglich rund um den Globus eröffnende Ausstellungen unter der Verwendung enormer Ressourcen ist alles andere als nachhaltig und kann unmöglich endlos fortgeführt werden.

## **Künstlerische Arbeit ist Transformation**

Jede Form von künstlerischer Arbeit bedeutet die (Um-)Nutzung von Dingen und alle Arbeit verbraucht zwangsläufig materielle oder menschliche Ressourcen. Arbeit und menschliches Leben sind ohne Verbrauch nicht möglich. Doch es ist möglich, diesen Verbrauch zu reduzieren. Dazu muss das Neue in eine engere Beziehung mit dem Alten gebracht werden.

## **Neue Kontexte mit Altem schaffen**

Das Thema Nachhaltigkeit beschäftigt zwar die Kunstwelt, in der Praxis ändert sich allerdings wenig. Für die Gruppenausstellung POOL werden Kunstwerke aus dem Galeriebestand von Bernhard Knaus Fine Art mit jungen internationalen Positionen zusammengebracht. Vier Künstler\*innen zeigen ihre Arbeiten im Kontext von ausgewählten Werken von fünf etablierten Positionen aus dem Galerieprogramm. Es geht um den Raum zwischen An- und Abwesenheit, Altem und Neuem, zwischen gestern und morgen, um einen Deep Dive in Themen, die uns alle seit Langem und genau in diesem Moment beschäftigen.

## **Kyungwoo Chun**

Kyungwoo Chun (\*1969) ist bekannt für seine speziellen fotografischen Projekte, in denen er Einzelpersonen mit langen Belichtungszeiten portraitiert, sodass eine charakteristische Unschärfe entsteht. Jede kleinste Bewegung, jedes Zucken innerhalb des Gesichtes und jedweder Wimpernschlag führen zu Unschärfen der Aufnahme. Das Vergehen der Zeit wird in dem Versuch, der Kamera möglichst bewegungslos entgegenzutreten, umso erfahrbarer. Kyungwoo Chun lebt und arbeitet in Seoul, Südkorea. Er ist Professor für Fotografie an der

## **Katharina Hinsberg**

Katharina Hinsberg (\*1969) gehört zu den Künstlerinnen, die sich auf die Grundbedingungen der menschlichen Wahrnehmung fokussieren und aus einer bewussten Selbstbeschränkung heraus ein offenbar unerschöpfliches Experimentierfeld eröffnen. Der Hauptgegenstand ihrer Betrachtung ist die Linie. Dabei geht sie sehr elementar, fast wissenschaftlich vor: Alles Zeichenhafte kommt aus der Linie, aber die Linie ist immer auch der Niederschlag einer räumlich sich vollziehenden Handlung. Katharina Hinsberg ist seit 2011 Professorin für konzeptuelle Malerei an der HBK Saarbrücken und lebt und arbeitet auf der Raketenstation Hombroich.

## **Myriam Holme**

Myriam Holme (\*1971) verfolgt seit Jahrzehnten einen erweiterten Malereibegriff, der malerische Setzungen ins skulpturale und installative Feld ausweitet und nach Gattungsparametern der Kunst per se fragt. Zunehmend transformiert sie in ihren vielschichtigen Arbeiten auch Fundstücke in Kunst, die noch eine Ahnung von der vorherigen Nutzung des Materials in sich tragen und einen Möglichkeitsraum eröffnen, der auf ganz eigene Weise über Historizität von Kunst und Materie berichtet. Die Spuren des Materials zeugen von dessen Geschichte und gestalten in ihrer Kombination mit ästhetischen Neusetzungen alternative Narrative. Die Arbeiten der Mannheimer Künstlerin waren in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen zu sehen

## **Ralf Peters**

Ralf Peters (\*1960) inszeniert in seiner konzeptionellen Fotografie alltägliche Gegenstände und Orte mit ihren Stimmungen in einem neuen Licht. Die auf ihr Wesentliches reduzierten Motive wie Brücken, Tankstellen oder Landschaften sind auf ihre Farbe und Form ins Extreme abstrahiert, bis sie sich hin zu Pixel auflösen scheinen. Peters fordert Betrachtende seiner Werke dazu auf, das Gesehene infrage zu stellen, indem er die Grenze zwischen Fotomontage und dokumentarischer Fotografie verwischt. Der Künstler lebt und arbeitet in Hamburg.

## **Giacomo Santiago Rogado**

Giacomo Santiago Rogados (\*1979) autopoietische Malereien entziehen sich einer direkten Entschlüsselung. Um ihre expressive Kraft zu verstehen, braucht es eine kontemplative Auseinandersetzung mit dem Kaleidoskop von Eindrücken, Ideen und Emotionen, die der Maler durch seine künstlerische Praxis ans Licht bringt. Er lädt zu einem Bestaunen der hervorgerufenen Assoziationen, zu einem meditativen Zustand im Kontrast zur schnelllebigen Gesellschaft, ein. Giacomo Santiago Rogados Werke sind in internationalen Sammlungen und Ausstellungen vertreten. Der Künstler lebt und arbeitet in Berlin, Luzern und Basel.

## Serena Ferrario

Serena Alma Ferrario (\*1986) ist eine präzise Beobachterin ihrer Umgebung. Aus ersten Skizzen entwickelt sie Serien, die in der Folge oftmals zu einem Bezugsgeflecht versponnen werden. Gestalten und Figuren tauchen auf und wandern von einer ihrer Zeichnungen in die andere. Ferrario verzichtet dabei fast ausschließlich auf Farbe als gestalterisches Mittel. Stattdessen beschränkt sie sich bewusst auf Schwarz und Weiß und die dazwischen liegenden Grauwerte. Zeichnerische Dimensionen des Strichs werden genauso sensibel untersucht wie die Wirkung der dabei entstehenden Figuren und Szenerien. Von 2010 bis 2017 studierte sie an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig. 2021 wurde Serena Ferrario zur Preisträgerin des 7. Horst-Janssen-Grafikpreises gekürt. Sie lebt und arbeitet in München.

## Andy Fitz

Andy Fitz (\*1989) fertigt ungenaue Versionen von erkennbaren Dingen, Stühlen, Tischen und menschlichen Figuren an. Die Skulpturen spielen mit der gemeinsamen Bedeutung, die durch ihre Vertrautheit impliziert wird, und führen zu Werken, die zugleich befremdlich und intim sind. Andy Fitz wurde in Dublin geboren und lebt und arbeitet heute in Berlin. Fitz studierte von 2017 bis 2019 an der Hochschule für Bildende Künste-Städelschule in Frankfurt und erhielt 2019 eine Artist Studio Residency am ISCP in New York. Zu den jüngsten Einzelausstellungen gehören Stumped! Again! im Kunstverein Göttingen und Lookieloo in der Kerlin Gallery Dublin.

## Levin Oehler

Levin Oehler (\*1986) hält die Kompositionen seiner Umwelt mit der Kamera fest. Jede einzelne seiner fotografischen Arbeiten umfasst ein Spektrum zwischen leisen und lauten Momenten. Oehler porträtiert Menschen und Zwischenmenschliches ebenso wie Raum und Zwischenräume. Einfaches wirkt dabei komplex und vice versa. Der Künstler studierte im Anschluss an seine Ausbildung zum Fotografen in der Klasse „Fotografie im Feld zeitgenössischer Kunst“ bei Peter Piller an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig sowie freie bildende Kunst in der Bildhauereiklasse von Tamara Grcic an der Kunsthochschule Mainz. Oehler stellte bislang u.a. im Kunstverein Jesteburg, dem Kunstraum Ortloff Leipzig, der Kestner Gesellschaft in Hannover und dem Förderverein Aktuelle Kunst in Münster aus. Er lebt und arbeitet in Frankfurt am Main.

## Theresa Weber

Theresa Weber (\*1996) geht davon aus, dass ihre und jede andere hybride Identität als ein Netzwerk verstanden werden kann - fließend, komplex und veränderlich. Ihre Praxis besteht aus zeitlichen Schichten, mythologischen und historischen Erzählungen, zeitgenössischen Körperspuren und archivarischen Techniken. Sie schafft Spuren, die intuitiv, fragil und ambivalent erscheinen und nach dem Unendlichen suchen. Theresa Weber schloss 2021 ihr Studium an der Düsseldorfer Kunstakademie ab. Sie lebt in London und absolviert ihr Masterstudium der Bildhauerei am Royal College of Art. Ihre ersten institutionellen Einzelausstellungen und mehrere Gruppenausstellungen fanden 2021 in Deutschland, der Slowakei und Italien statt, sowie mehrere kollektive Projekte und Gruppenausstellungen in Belgien, Deutschland und dem